



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0120/2024		Datum: 25.04.2024					
Dezernat 4							
Verfasser: 66-Tiefbauamt		Az.: 66/Schilling					
Betreff:							
L 52 Nordentlastung Koblenz-Metternich, 2.BA Ost-West Achse							
Gremienweg:							
06.09.2024	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen		Gegenstimmen	
14.05.2024	Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen		Gegenstimmen	
26.08.2024	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen		Gegenstimmen	

Unterrichtung:

Die folgend dargestellte Baumaßnahme beinhaltet den 2. Bauabschnitt der Nordentlastung Koblenz-Metternich von der L 52 ab Einmündung L 52 / L 98 / Rübenacher Straße bis zur Kreuzung Weinackerweg als Bestandteil der Gesamtmaßnahme Nordtangente, von welcher der 1. Bauabschnitt (Kreuzung Weinackerweg bis Anschlussstelle B 9, Bubenheim) bereits baulich umgesetzt wurde. Die Gesamtmaßnahme wurde mit Aktenzeichen 02.3-1667-PF/19 am 14. Oktober 2008 planfestgestellt und wird auf Grund der im Jahr 2021 durch Vertec ermittelten Belastung von 20.800 Kfz/d als überwiegend 2 spurige Variante, mit zusätzlich drittem Fahrstreifen ab 500 m vor Beginn der Steigungsstrecke, geplant. Die Bauwerke werden so gestaltet, dass ein durchgängig 4 spuriger Ausbau zukünftig möglich wäre.

Dem Verkehrskonzept der Stadt Koblenz entsprechend stellt der 2. Bauabschnitt Nordentlastung Koblenz-Metternich in erster Linie eine Umgehung mit Entlastung der beengten Ortsdurchfahrt Metternich dar und sichert zusätzlich regionale Verkehrsbeziehungen im westlichen Einzugsgebiet der Stadt um den Verkehr aus dem Raum Rübenach, Bubenheim, Metternich sowie teilweise auch aus Güls und Polch zur B 9 abzuleiten. Ferner stellt der 2. Bauabschnitt auch eine Direktverbindung zur A 61, Anschlussstelle Koblenz Metternich, her und bildet somit einen infrastrukturellen Pfeiler um auch den überregionalen Verkehr gezielt aus der Wohnbebauung abzuführen sowie bestehende Strukturen zu entlasten.

Der 2. Bauabschnitt verläuft über eine Länge von 1,76 km kreuzungsfrei und erhält durch drei planfreie Bauwerke die bestehenden Vernetzungen nach Rübenach und Bubenheim auch unter Rücksichtnahme des Fuß- und Radverkehrs aufrecht.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Umgestaltung der Infrastruktur zur Nordentlastung schlägt ohne Grunderwerb mit Kosten in Höhe von 13 Mio. Euro zu Buche, wovon etwa 5,1 Mio. auf die Ingenieurbauwerke entfallen und sich 7,9 Mio. auf weitere Baukonstruktionen verteilen. Kostenträger der Maßnahme sind das Land Rheinland-Pfalz sowie anteilig die Stadt Koblenz für die Anschlussstelle der Straße „Im Metternicher

Feld“ (ca. 1,3 Mio. € einschl. Grunderwerb).

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Motorisierter Verkehr erzeugt Treibhausgase. Im Gegensatz zur bisherigen Verkehrsführung ist einerseits ein effizienterer Verkehrsfluss der entlasteten Bereiche zu erwarten, andererseits wird gemäß der Prognose das Verkehrsaufkommen im Planbereich steigen, wodurch insgesamt mehr Treibhausgase zu erwarten sind. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden wird das Projekt von umfassenden landespflegerischen Maßnahmen begleitet, wie zum Beispiel der Offenlegung des Bubenheimer Baches inklusive umgebender Begrünung mehrerer Hektar. Dadurch wird einerseits die lokale Speicherung von Treibhausgasen erhöht und andererseits ein Beitrag zur ökologischen Bereicherung im Plangebiet geleistet. Die Umsetzung dessen ist im nächsten Jahr angedacht, wodurch vor Beginn der Bauausführung des 2. BA bereits ein ökologischer Ausgleich geleistet wurde.

Anlagen:

Planunterlagen Vorplanung Variante 3